

3. Arbeits- und Untersuchungsergebnisse

(Die Berichte der Geologen sind nach Kartenblättern gereiht.)

3.1. Österreichische Karte 1:50.000

Übersicht über die Einteilung der Arbeitsgebiete
im Jahre 1974

Böhmische Masse: G. FUCHS, HÖCK, KUKPA, MATURA, SCWAIGHOFER, THIELE, VASICECK, VETTERS.

Zentralalpen: LEANDER PETER BECKER, PAUL BECKER, BECK-MANNAGETTA, BERTLE, ERTL, FRISCH, HÖCK, LOACKER, MALECKI, METZ, PIRKL, J. PISTOTNIK, SCHMIDEGG, SCHUMACHER, THIELE, THURNER.

Ostabdachung der Zentralalpen: PAHR, TOLLMANN.

Grauwackenzone: FLAJS, SCHMIDEGG, SCHÖNLAUB.

Südalpen: ANDERLE, F. K. BAUER, PREY, RIEHL-HERWIRSCH, SCHÖNLAUB.

Nördliche Kalkalpen: F. K. BAUER, CZURDA, H. A. KOLLMANN, LEIN, PLÖCHINGER, RUTTNER, SCHÄFFER, SCHMIDEGG, SCHNABEL, SUMMESBERGER.

Flysch und Helvetikum: OBERHAUSER, SCHNABEL.

Tertiär und Quartär: BRIX, W. FUCHS, HERRMANN, VAN HUSEN, PREY, RESCH.

Paläontologie: DRAXLER, FLAJS, SCHMID, SCHÖNLAUB, SIEBER, STOJASPAL, STRADNER, SUMMESBERGER.

Lagerstätten: F. K. BAUER, PIRKL, SCHERMANN.

Bau- und Hydrogeologie: BOROVICÉNY, FEHLEISEN, SCHÄFFER.

Chemie: S. SCHARBERT, KLEIN.

Blatt 7, Groß-Siegharts

Geologische Aufnahme: keine

Bau- und Hydrogeologie: GERHARD SCHÄFFER

Es wurden Untersuchungen für Schadstoffdeponien durchgeführt.

Blatt 8, Geras

Geologische Aufnahme: GERHARD FUCHS

Auf Blatt Geras wurde im Berichtsjahr die Kartierung des Moldanubikum-Anteils mit der Aufnahme des Raumes W, NW und N von Drosendorf abgeschlossen.

Die Marmor-Serie von Drosendorf läßt intensive Verfaltung erkennen. Das Relief des Thaya-Tales reicht aus, um zu zeigen, daß einige Marmorbänder als Antiklinalen emportauchen, andere als Mulden den Talgrund nicht erreichen (z. B. Hofmühle). Besonders extrem ist die Verknetung im Bereiche E Primmersdorf. Zwischen diesem Ort und der Hofmühle weichen die Marmorzüge in ihrem Verlauf von der regionalen N-S-